



SCHULE ALS ERFAHRUNGSRaum

SYMPOSIUM SOMMER 2019
PROGRAMM

1./2. Juli 2019

26./27. August 2019



SYMPOSIUM SOMMER 2019
1./2. Juli und 26./27. August 2019

phburgenland

Inhalt

Lernen in der Schule soll immer auch ein Lernen sein, das die Schlüsselprobleme der Zukunft berührt. Wenn Schule als Erfahrungsraum gestaltet wird, kann dies gelingen. Wie aber sehen solche Schulen des Lernens aus? Welche Schlüsselprobleme werden dort bearbeitet? Das Symposium wirft diese und andere Fragen auf. Die Vorträge und Workshops sollen Möglichkeiten ihrer Bearbeitung aufzeigen.

Das Team der Pädagogischen Hochschule Burgenland freut sich auf den persönlichen Erfahrungsaustausch mit Ihnen beim Symposium Sommer 2019.

Teilnehmer_innen

Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule Burgenland.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des diesjährigen Sommersymposiums „**Schule als Erfahrungsraum**“ ist auf folgende Arten möglich:

1. Über die Homepage der PH Burgenland unter dem Button Sommerhochschule.

Sommerhochschule 2019



2. Über die Online-Version dieser Broschüre mit einem Klick auf die Lehrveranstaltungsnummer direkt zum Anmeldebutton der gewünschten Veranstaltung in PH-Online.
3. Direkt über PH-Online. Die Veranstaltungen sind in PH-Online im Studienjahr 2018/19 zu finden.

Das Symposium ist so konzipiert, dass die Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen und eine inhaltliche Geschlossenheit bilden. Sie können sich auch für einzelne Lehrveranstaltungen anmelden. Sie haben dadurch die Möglichkeit, aus einem vielfältigen Angebot zu wählen.

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2019

Wir laden Sie recht herzlich ein, sich an einem oder mehreren Tagen auf das Thema „**Schule als Erfahrungsraum**“ einzulassen.

Montag, 1. Juli 2019

**Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1,
7000 Eisenstadt**

09:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung: Symposium 2019 Die Schule als Erfahrungsraum Mag. Dr. Sabine Weisz
-----------	---

	Rektorin der Pädagogischen Hochschule Burgenland Mag. Heinz Josef Zitz Bildungsdirektor der Bildungsdirektion Burgenland	
09:30 Uhr	Keynote 1	Demokratie (be)greifbar machen! Univ.-Prof. Dr. Hajo Boomgaarden, Universität Wien
10:00 – 11:00 Uhr	Pause	
11:00 – 12:00 Uhr	Keynote 2	Was Menschenrechtsbildung in der Schule bewirken kann Mag. Gudrun Rabussay-Schwald, Amnesty International Österreich
12:00 – 13:00	Mittagspause	
13.00 – 16:00 Uhr	Workshops	
U10F19NKW1	Workshop 1 Politik und Demokratie - einfach und spielerisch vermittelt Mag. Hermann Niklas, Raphaela Weiss, Verein Sapere Aude	SR 21
U10F19NKW2	Workshop 2 Politik und Medien - einfach und spielerisch vermittelt Mag. Andrea Schwinner, Mag. Patrick Danter, Verein Sapere Aude	SR 2
U10F19NKW3	Workshop 3 Alle Kinder haben Rechte Mag. Gudrun Rabussay-Schwald, Amnesty International Österreich	SR 18
U10F19NKW4	Workshop 4 Handy/Internet/Spiele – „Digitale Drogen“?! Fluch und/oder Segen?! Hannes Thomas, MAS, MSc, iNMS Jennersdorf	SR 15
U10F19NKW5	Workshop 5 Zwischenstopp 2030 – Globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung Mag. Dr. Klaus Novak, PH Burgenland	SR 3

Dienstag, 2. Juli 2019

Burg Güssing, Großer Rittersaal, 7540 Güssing

09:30 Uhr	Keynote 3	Eine positive Beziehung zu sich selbst als Grundlage für Beziehungsfähigkeit Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer, LKH Graz-Süd West
10:00 – 11:00 Uhr	Mittagspause	
11:00 – 12:00 Uhr	Keynote 4	Biochemische Raststätte - Energiequellen des Alltags zur Stärkung der Selbstkompetenz Angelika Pinter, MSc

Dienstag, 2. Juli 2019

PH Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

13.00 – 15:00 Uhr	Workshop 6 U10F19NKW6	Glück ist eine Entscheidung DI Manuela Eitler-Sedlak	SR 18
-------------------	--	--	-------

Montag, 26. August 2019

PH Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

09.00 – 16:00 Uhr U10F19NKW7	Workshop 7 Die Kraft des Humors im Schulalltag DSA Mag. Werner Gruber	SR 17
---	--	-------

Technologiezentrum Güssing, Europastraße 1, 7540 Güssing

09.00 – 16:00 Uhr U10F19NKW8	Workshop 8 Dream-Team im Klassenzimmer Ing. Gerhard Spitzer, Verein KiddyCoach	
---	---	--

Dienstag, 27. August 2019

PH Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

09.00 – 16:00 Uhr U10F19NKW9	Workshop 9 Dream-Team im Klassenzimmer Ing. Gerhard Spitzer, Verein KiddyCoach	SR 17
---	---	-------

Technologiezentrum Güssing, Europastraße 1, 7540 Güssing

09.00 – 16:00 Uhr U10F19NK10	Workshop 10 Die Kraft des Humors im Schulalltag DSA Mag. Werner Gruber	
---	---	--

Montag, 1. Juli 2019

Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1,
7000 Eisenstadt

Keynote 1

Hajo Boomgaarden

[U10F19NKP1](#)

Demokratie (be)greifbar machen!

Eine funktionierende Demokratie braucht informierte und engagierte Bürger_innen und ein funktionierendes und funktionales Mediensystem. Nur wenn Bürger_innen in der Lage sind Politik zu verstehen, wenn unabhängige Medien relevante Informationen verbreiten und wenn fundierte Meinungsbildung in demokratischen Prozessen vertreten ist, dann wird Demokratie als System bestehen können. In Zeiten des Misstrauens gegenüber demokratischen Institutionen und den Medien, in Zeiten von sinkender Wahlbeteiligung, von Desinformation und Fake News oder von zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung, erscheint umfassende und vielfältige Demokratie- und Medienbildung wichtiger denn je. Demokratische Bildung, ob an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen, muss über reine Informationsangebote hinausgehen und Demokratie und ihre Institutionen nicht nur begreifbar, sondern auch greifbar machen.

Univ.-Prof. Dr. Hajo Boomgaarden

Seit 2014 Professor für empirische Methoden der Sozialwissenschaften am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und seit 2018 Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Universität Wien. Promotion an der Universität Amsterdam in 2007, danach Assoziierter Professor für politische Kommunikation an der Amsterdam School of Communication Research. Derzeit Projektleiter in der österreichischen, nationalen Wahlstudie AUTNES und Vize-Direktor des Vienna Center for Electoral Research. Forschungsschwerpunkte in der politischen Kommunikation, Medienwirkungsforschung, Migration und Medien und der Methodenforschung.

Keynote 2

Gudrun Rabussay-Schwald

[U10F19NKP1](#)

Was Menschenrechtsbildung in der Schule bewirken kann

Menschenrechte und Menschenrechtsbildung sind im schulischen Bereich vielerorts bekannt als Schlagwort, als Teil der Lehrpläne, als Unterrichtsprinzipien, im reichhaltigen Materialangebot, für Workshops, Projekte und Projektwochen, Exkursionen und vieles mehr. Aber was kann Menschenrechtsbildung eigentlich bewirken? Auf Basis der jahrelangen Erfahrung in der schulischen Menschenrechtsbildungsarbeit in Österreich wie auch im internationalen Bereich werden anhand von Praxisbeispielen die Potenziale von Menschenrechtsbildung im Unterricht erörtert.

Mag. Gudrun Rabussay-Schwald

Juristin; Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Menschenrechte und Polizei. Seit Jänner 2016 ist sie Leiterin des Bereichs Menschenrechtsbildung bei Amnesty International, Österreich.

Workshop 1

Mag. Hermann Niklas, Raphaela Weiss, Verein Sapere Aude

[U10F19NKW1](#)

Politik und Demokratie - einfach und spielerisch vermittelt

In diesem methodisch vielfältigen Workshop beschäftigen wir uns interaktiv mit der Frage, wie diese komplexen Themen im Unterricht vermittelt werden können. Die Teilnehmer_innen gewinnen einen Überblick über erprobte non-formale Mikro- und Makromethoden der Politischen Bildung.

<http://www.sapereaude.at/>

Workshop 2

Mag. Andrea Schwinner, Mag. Patrick Danter, Verein Sapere Aude **[U10F19NKW2](#)**

Politik und Medien - einfach und spielerisch vermittelt

Fake-News, Social-Bots, Shitstorms oder Cybermobbing sind gesellschaftliche Phänomene, die durch die neuen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation entstanden sind. In diesem Workshop beschäftigen wir uns interaktiv mit dem Zusammenspiel von diesen neuen Phänomenen und deren Auswirkung auf politische Prozesse. Es werden anhand von methodisch vielfältigen Beispielen Möglichkeiten vorgestellt, wie man im Rahmen der politischen Bildungsarbeit darauf reagieren kann.

<http://www.sapereaude.at/>

Workshop 3

Mag. Gudrun Rabussay-Schwald, Amnesty International Österr. **[U10F19NKW3](#)**

Alle Kinder haben Rechte

Wie können Kinderrechte altersgerecht, sensibel, mit Augenmaß spielerisch vermittelt werden? Sind Kinderrechte Minirechte für Minimenschen? Wo hört mein Recht auf und wo fängt Dein Recht an? Anhand bewährter Methoden von Amnesty International und mit Hilfe von Raumschiffen, Hasen & Kasperl erforschen wir Methoden der Menschenrechtsbildung für die Volksschule. Abschließend werfen wir einen Blick auf Beispiele, wie Kinderrechte für die Gestaltung des Lernraums Schule herangezogen werden können.

Workshop 4

Hannes Thomas, BEd, MAS, MSc, iNMS Jennersdorf

[U10F19NKW4](#)

Handy/Internet/Spiele – „Digitale Drogen“?! Fluch und/oder Segen?!

Digitale Medien (Handy, Tablet, Computer, ...) sind nicht mehr wegzudenken aus unserem Leben und auch nicht aus dem Leben unserer Schüler_innen. Sie sind vielfältig einsetzbar und kreativ zu nutzen, sie erleichtern den Alltag, das Lernen und bieten eine Vielzahl an Chancen. Unsere Schülerinnen und Schüler entdecken eine neue, virtuelle Welt, die mit zunehmendem Alter eine immer größer werdende Bedeutung bekommt. Aber wie bei allen Dingen in unserem Leben, gibt es auch immer die Schattenseiten. Als innovative Lehrer_innen wollen wir natürlich auch diese Seiten beleuchten und aufklärend mit unseren Schüler_innen und Eltern arbeiten und diskutieren. Die Vorstellungen und Regeln in Bezug auf die Handy- und Mediennutzung sind sehr unterschiedlich und sorgen oft auch in Schulen (und Familien!) für Konfliktstoff. Viele Lehrer_innen (und Eltern) scheuen dann leider häufig diese Konflikte und lassen ihre Kinder schalten und walten ...!

Im Workshop werden folgende Fragen thematisiert:

- Warum faszinieren digitale Spiele so sehr?
- Wie oft/lange nutzen unsere Schüler_innen digitale Medien am Tag?
- Welche Gefahren bringen Medien/Handy/Tablets mit sich?
- Kennen Sie Snapchat, WhatsApp, Tellonym, Black Ops, Doom, ...?
- Sagt Ihnen der Begriff „PEGI“ etwas?
- Wissen Sie über Cybermobbing oder Sexting Bescheid?
- Wo können Sie sich als Lehrer_in informieren?
- Wann müssen/können/sollen Sie Verbote aussprechen?

Workshop 5

Mag. Dr. Klaus Novak, Pädagogische Hochschule Burgenland

[U10F19NKW5](#)

Zwischenstopp 2030 - Globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 mit ihren „Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung“ – auch Sustainable Development Goals (SDGs) genannt – ist eine Art Fahrplan, der vorgibt, wohin die Reise bis 2030 gehen soll. Es gibt unterschiedliche Wege, aber die Ziele wurden von den Vereinten Nationen festgelegt und gelten für alle Länder und Menschen auf dieser Welt. Sie stehen dafür, dass unsere Welt sich so entwickelt, dass alle Menschen jetzt und in der Zukunft gut leben können.

Diese ambitionierten Ziele können aber nur erreicht werden, wenn möglichst viele sie kennen und wenn wir alle – in unseren jeweiligen Lebens- und Wirkungsbereichen – bereit sind etwas dafür zu tun. Im Workshop geht es auch um die Frage, wie Bildung und Schule in einer sich radikal wandelnden Welt umgestaltet werden müssen, damit sie für die Umsetzung der SDGs fähig werden.

Dienstag, 2. Juli 2019

Burg Güssing, Großer Rittersaal, 7540 Güssing

Keynote 3

Michael Lehofer

[U10F19NKP2](#)

Eine positive Beziehung zu sich selbst als Grundlage für Beziehungsfähigkeit

Ob als Führungsperson, als Lehrer_in oder in privaten Kontexten ist die Beziehungsfähigkeit der springende Punkt für Kompetenz. Faktum ist, dass eine positive Beziehung zu uns selbst die Grundlage für eine gelungene Kommunikation darstellt, zumal wir ansonsten von anderen implizit und explizit einfordern, was wir uns selbst nicht zu geben imstande sind. Professionelles Handeln ist daher eines, in dem wir unser Tun und unsere Erlebnisweisen aus Verbundenheit mit uns selber gestalten.

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Lehofer

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut. Ärztlicher Leiter der Drogenberatung des Landes Steiermark und Primarius der allgemein-psychiatrischen Abteilung I der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz. Klinisch-wissenschaftlicher Leiter des Vereins Addiction Research Society (ARS). Seit Herbst 2017 ärztlichen Direktor am LKH Graz Süd-West.

Wissenschaftliche Schwerpunkte: Depressionen und Abhängigkeitserkrankungen, dopaminerge Funktionssysteme.

Keynote 4

Angelika Pinter

[U10F19NKP2](#)

Biochemische Raststätte - Energiequellen des Alltags zur Stärkung der Selbstkompetenz

Das Gehirn als die Schaltzentrale des Körpers ist von ganz speziellen Substanzen abhängig. Wie Sie bewusst Einfluss auf diese Substanzen nehmen und sich dadurch besser steuern können, ist Inhalt des Vortrags. Die Teilnehmer_innen erhalten Antworten auf die Fragen:

- Wie kann ich Energietiefs vermeiden?
- Was kann ich tun, damit ich Ärger in Gelassenheit verwandle?
- Wie stärke ich meine Selbstkompetenz, um berufliche Herausforderungen mit Leichtigkeit und Freude zu meistern?

Angelika Pinter, MSc

Akademischer Coach, Personalentwicklerin und Organisationsberaterin; Ernährungsexpertin. Autorin und Co-Autorin verschiedener Bücher: 12 biolog – Nuggets, im Eigenverlag; 7 Key Facts: So steigern Sie Ihre Lebensqualität, Ueberreuter; Rheuma adé: Die Erfolgsgeschichte aus Graz, CM Medienverlag; Spezialgebiete: Ernährung für mentale Höchstleistungen (Brain Power-Brain Food), Coach für Führungskräfte, ernährungsbedingte Erkrankungen.

<https://www.biolog.at/>

Dienstag, 2. Juli 2019

Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1,

7000 Eisenstadt

Workshop 6

DI Manuela Eitler-Sedlak

[U10F19NKW6](#)

Glück ist eine Entscheidung!

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer_innen Hintergründe aus der Glücksforschung und interessante Grundlagen. Vor allem aber lernen sie Methoden und praktische Anwendungen kennen, wie sie im Unterricht gemeinsam mit den Kindern Glücksmomente und nachhaltige Erlebnisse schaffen können.

Das Grundkonzept des Glücksunterrichtes basiert auf einem Modell, das der bekannte Psychologe und Glücksforscher Martin Seligman entwickelt hat. Er geht davon aus, dass man für ein gelungenes Leben sowohl kurzfristige Glückserlebnisse, als auch Lebenszufriedenheit bzw. Wohlbefinden braucht. In seiner langjährigen Forschung hat er herausgefunden, dass für das Wohlbefinden fünf Elemente besonders wichtig sind – positive Gefühle, Engagement und Aktivität, Sinn und Werte, Zielerreichung/Erfolg und gelungene Beziehungen zu anderen Menschen. Auf Grundlage dieser fünf Elemente werden den Schüler_innen positive Schlüsselerlebnisse vermittelt mit dem Ziel, alle fünf Elemente zu stärken und dadurch das individuelle Wohlbefinden langfristig zu erhöhen.

Es geht vor allem darum, Vertrauen zu stärken, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und zu fördern, Herausforderungen zu meistern sowie Kreativität und eigene Lösungswege zu entdecken.

<https://www.meise-flow.at/>

Montag, 26. August 2019

**Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1,
7000 Eisenstadt**

Workshop 7

DSA Mag. Werner Gruber

U10F19NKW7

Die Kraft des Humors im Schulalltag

Mit Humor erzieht es sich leichter, meinen viele Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen. Aber ist heutzutage in der Schule nicht oft Schluss mit lustig? Viele Lehrer_innen und Schüler_innen erleben die Schule als eine eher humorlose Institution. Dabei sehen Sozialwissenschaftler_innen durchaus Entwicklungspotenzial für den Unterricht und das Lehrer_in-Schüler_in-Verhältnis.

Humor kann im Schulbetrieb nicht nur methodisch-didaktisch sinnvoll eingesetzt werden, sondern ist vielmehr eine Lebenshaltung. Humor ist ein großer Beziehungstifter. Er lässt Zusammenhänge besser erkennen und schafft ein warmes, verstehendes und verzeihendes soziales Klima. Vordergründiges Ziel des Workshops ist die Auseinandersetzung mit der unterstützenden Kraft des Humors im Schulalltag.

- Wir setzen uns mit der positiven Wirkung von Humor auseinander.
- Wir stärken unsere humorvolle Haltung und Gelassenheit, um mit Belastungen und Konflikten besser umzugehen
- Wir beschäftigen uns mit den psychischen und physischen Auswirkungen von Lachen und entdecken und fördern den Humor in uns selbst.

<https://www.gepflegterhumor.at/>

Technologiezentrum Güssing, Europastraße 1, 7540 Güssing

Workshop 8

Ing. Gerhard Spitzer

U10F19NKW8

Dream-Team im Klassenzimmer

In diesem Workshop lernen Sie das in der täglichen operativen Arbeit kaum beachtete und somit unterschätzte Potenzial der Rang- und Gruppendynamik näher kennen. Nachdem wir Begrifflichkeiten wie „formelle“ und „informelle Rolle“, „psychosoziale Faktoren“, „Fremd- und Eigenkompetenz“ sowie „Lösungs- und Konfliktfähigkeit“ u.a. hinreichend kennengelernt haben, lassen wir diese Erkenntnisse in ein „Übungs-Dream-Team“ einfließen.

<http://www.kiddycoach.com/>

Dienstag, 27. August 2019

**Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1,
7000 Eisenstadt**

Workshop 9

Ing. Gerhard Spitzer

U10F19NKW9

Dream-Team im Klassenzimmer

In diesem Workshop lernen Sie das in der täglichen operativen Arbeit kaum beachtete und somit unterschätzte Potenzial der Rang- und Gruppendynamik näher kennen. Nachdem wir Begrifflichkeiten wie „formelle“ und „informelle Rolle“, „psychosoziale Faktoren“, „Fremd- und Eigenkompetenz“ sowie „Lösungs- und Konfliktfähigkeit“ u.a. hinreichend kennengelernt haben, lassen wir diese Erkenntnisse in ein „Übungs-Dream-Team“ einfließen.

<http://www.kiddycoach.com/>

Technologiezentrum Güssing, Europastraße 1, 7540 Güssing

Workshop 10

DSA Mag. Werner Gruber

U10F19NK10

Die Kraft des Humors im Schulalltag

Mit Humor erzieht es sich leichter, meinen viele Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen. Aber ist heutzutage in der Schule nicht oft Schluss mit lustig? Viele Lehrer_innen und Schüler_innen erleben die Schule als eine eher humorlose Institution. Dabei sehen Sozialwissenschaftler_innen durchaus Entwicklungspotenzial für den Unterricht und das Lehrer_in-Schüler_in-Verhältnis.

Humor kann im Schulbetrieb nicht nur methodisch-didaktisch sinnvoll eingesetzt werden, sondern ist vielmehr eine Lebenshaltung. Humor ist ein großer Beziehungstifter. Er lässt Zusammenhänge besser erkennen und schafft ein warmes, verstehendes und verzeihendes soziales Klima. Vordergründiges Ziel des Workshops ist die Auseinandersetzung mit der unterstützenden Kraft des Humors im Schulalltag.

- Wir setzen uns mit der positiven Wirkung von Humor auseinander.
- Wir stärken unsere humorvolle Haltung und Gelassenheit, um mit Belastungen und Konflikten besser umzugehen.
- Wir beschäftigen uns mit den psychischen und physischen Auswirkungen von Lachen und entdecken und fördern den Humor in uns selbst.

<https://www.gepflegterhumor.at/>